

TÄTIGKEITSBERICHT



Sudern
bringt nichts.

kontexte.

Netzwerk zur Förderung von
Kulturwissenschaftler_innen

2018/2019

Netzwerk zur
Förderung von
Kulturwissenschaftler_innen

kontexte.



**gemeinnütziger Verein
kontexte. Netzwerk
zur Förderung von
Kulturwissenschaftler_innen**

**Selzergasse 38/ Tür 11-12
1150 Wien**

ZVR-Zahl: 1190938232

**office@kontexte-netzwerk.com
kontexe-netzwerk.com**

Bankverbindung:

IBAN: AT63 2011 1837 9550 6400

BIC: GIBAAATWWXXX

Erste Bank

**MIT UNTERSTÜTZUNG DER
STUDIENVERTRETUNGEN EUROPÄISCHE
ETHNOLOGIE, KULTUR- UND
SOZIALANTHROPOLOGIE SOWIE INTERNATIONALE
ENTWICKLUNG UND DES INSTITUTS FÜR KULTUR-
UND SOZIALANTHROPOLOGIE**

FOTOS: KONTEXTE. NETZWERK

FÖRDERGEBER_INNEN UND DANKSAGUNG

Der Verein kontexte. finanziert sich zum einen durch Mitgliedsbeiträge, zum anderen aber zu 60 % durch Förderungen (weitere Infos dazu gibt es im Kapitel Finanzierung). Das bedeutet, dass unsere Veranstaltungsreihen ohne unsere Fördergeber_innen nicht möglich wären.

Dank der Studierendenvertretungen der Europäischen Ethnologie, der Kultur- und Sozialanthropologie und der Internationalen Entwicklung sowie dank des Instituts für Kultur- und Sozialanthropologie konnte im Berichtsjahr 2018/2019 wieder eine abwechslungsreiche Veranstaltungsreihe durchgeführt werden. Vielen Dank an dieser Stelle für die großartige Unterstützung!

Danke an all unsere Referentinnen und Referenten, die uns mit Wissen, persönlichen Inputs und wertvollen Tipps versorgt haben!

Danke an alle Mitglieder, die uns ihr Vertrauen schenken und sich aktiv ins Vereinsleben einbringen.

Danke 

DER VEREIN

kontexte. ist ein gemeinnütziger Verein zur Förderung von Kulturwissenschaftler_innen mit Sitz in Wien. Wir vernetzen uns und bauen Brücken - zwischen Kulturwissenschaften, anderen Fächern, Institutionen, Politik, Wirtschaft und vielen mehr.

Die größten Stärken von Kulturwissenschaftler_innen sind analytisches, konstruktivistisches und reflektiertes Denken und Arbeiten. Diese wertvollen Kompetenzen können aber auch zu ihren größten Schwächen werden, wenn es darum geht, einen Platz in der Welt und vor allem am Arbeitsmarkt zu finden.

Durch den Verein können wir Kulturwissenschaftler_innen uns unserer enormen Potentiale bewusst werden und als Netzwerker_innen lernen, pragmatisch zu handeln.

Mission

Austausch & Vernetzung

Kontakte knüpfen, Horizonte erweitern & am Ball bleiben

Karriereförderung

Gegenseitige Unterstützung & Bereitstellung von Kontakten

Kollektives Selbstbewusstsein

Kompetenzlobbying

Brücken bauen & nach außen treten

Wir und unsere Kompetenzen müssen wertgeschätzt werden.

Unser Verein finanziert sich aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Fördergeldern.

DAS TEAM

kontexte. wurde 2017 von Nina Aichberger, Caroline Böhm, Susanne Luger und Majlinde Osmanaj in der Abschlussphase ihres Studiums gegründet. Während des Schreibens ihrer Arbeiten am Institut für Europäische Ethnologie in Wien und des nachfolgenden Bewerbungsprozesses ist ihnen klar geworden: Qualitativ-empirisch und ethnografisch ausgebildete Menschen haben eine Fülle an Kompetenzen – aber das ist leider noch nicht in alle Ecken des Universums vorgedrungen.

Im Berichtszeitraum – Oktober 2018 bis Oktober 2019 – besteht das Team aus drei Vorstandsmitgliedern und drei aktiven Team-Mitgliedern, die sich mindestens einmal im Monat treffen und die Verantwortung für organisatorische und administrative Aufgaben im Verein tragen. Nähere Infos über uns sind auch auf unserer Homepage zu finden: <https://www.kontexte-netzwerk.com/team/>



Caroline Böhm



Majlinde Osmanaj



Nina Aichberger



Anahita Neghabat



Gloria Gruber



Elisabeth Salletmaier

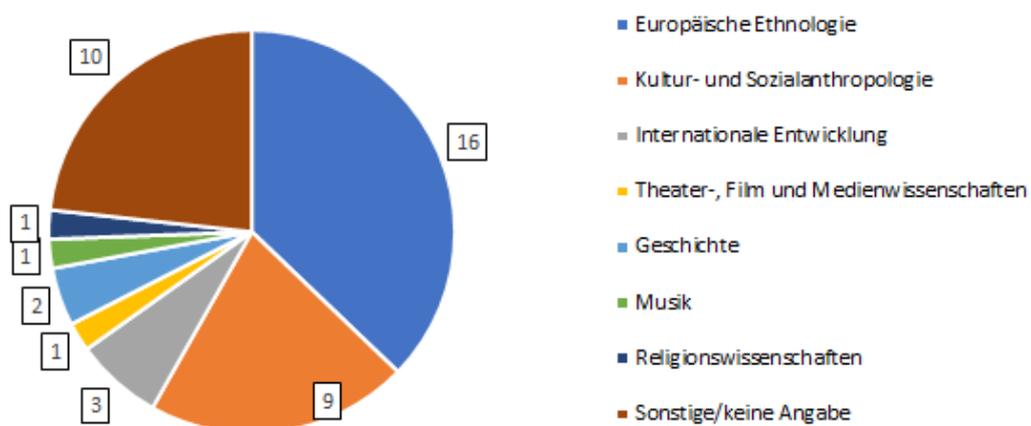


Susanne Luger

DIE MITGLIEDER

kontexte. besteht derzeit aus 38 Mitgliedern (August 2019). Im Vergleich dazu: im Jahr 2018 hatte kontexte. 35 Mitglieder, davon haben 20 ihre Mitgliedschaft verlängert und sind somit auch 2019 Teil des kontexte. Netzwerks gewesen. Damit sind fast zwei Drittel der kontexte.-Mitglieder 2018 auch im Jahr 2019 wieder Mitglied geworden. Zehn der 18 neuen Mitglieder konnten zudem bei den neun Veranstaltungen gewonnen werden, was zeigt, dass der persönliche Kontakt und das Gespräch mit Interessierten sowie Mitgliedern besonders wichtig ist.

Mitglieder: Studienrichtungen

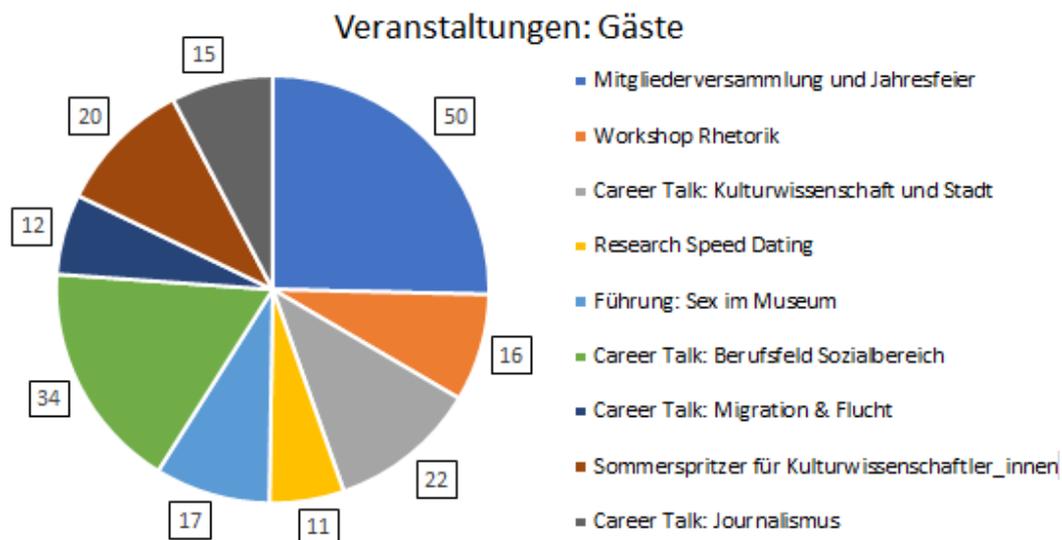


Im Jahr 2018 war noch mehr als die Hälfte der kontexte. Mitglieder der Fachrichtung Europäische Ethnologie zuzuschreiben. Auch im Jahr 2019 machen die Europäischen Ethnolog_innen nach wie vor ein Drittel (37%) der Mitglieder aus, gefolgt von Kultur- und Sozialanthropolog_innen mit 21%.

Die restlichen Mitglieder verteilen sich überwiegend auf andere sozial- und geisteswissenschaftliche Fächer, wemgleich sich unter Sonstige auch WU- und TU-Studierende befinden. kontexte. unterscheidet dabei nicht zwischen Bachelor-, Master- oder bereits abgeschlossenem Studium, sondern erhebt lediglich die Studienrichtung, wobei Mehrfachnennungen in der Grafik berücksichtigt wurden

VERANSTALTUNGEN

kontexte. hat zwischen Oktober 2018 und Juni 2019 neun Veranstaltungen organisiert. Neben vier Career Talks, in denen berufliche Möglichkeiten und potentielle Tätigkeitsbereiche für Kultur- und Sozialwissenschaftler_innen aufgezeigt wurden, fand im November ein Workshop zum Thema Rhetorik statt. Weitere Veranstaltungen waren ein Research Speed Dating, eine Führung durch das Museum für Verhütung und Schwangerschaftsabbruch, die alljährliche Mitgliederversammlung im Oktober 2018 mit anschließender Jahresfeier sowie ein Sommerspritzer-Vernetzungstreffen im Mai. Ein zentraler Aspekt bei allen Veranstaltungen ist der Austausch und das Netzwerken untereinander. Details zu den einzelnen Veranstaltungen und deren Inhalte werden untenstehend angeführt.

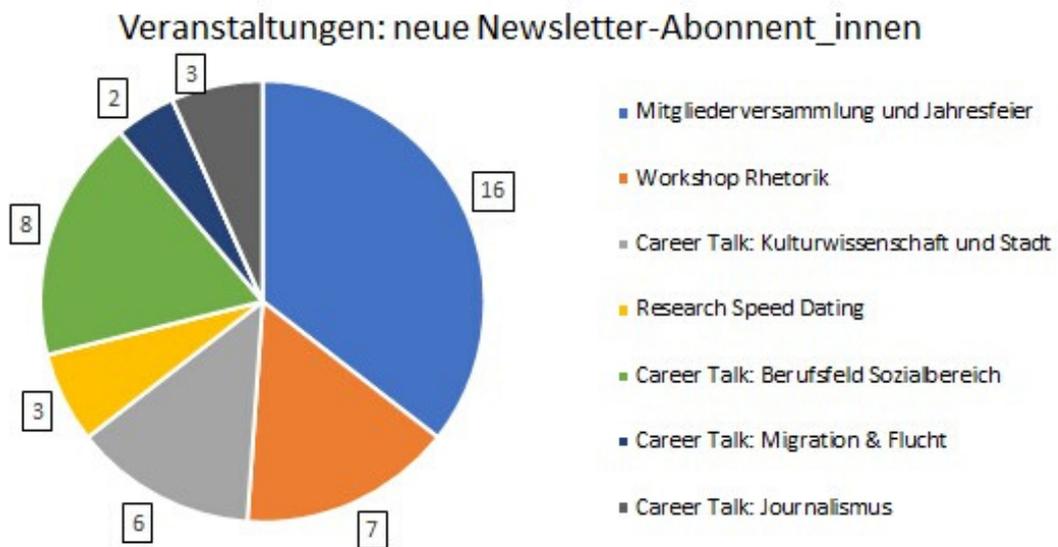


Bei den neun Veranstaltungen zwischen Oktober 2018 und Juni 2019 waren insgesamt 197 Gäste anwesend. Die bestbesuchte Veranstaltung war die kontexte. Jahresfeier im Oktober 2018. Der bestbesuchte Career Talk war jener zum Thema Berufsfeld Sozialbereich Ende März (34 Gäste), der Career Talk zu Kulturwissenschaft und Stadt im Dezember 2018 (22 Gäste) sowie der Career Talk Journalismus im Juni 2019 (15 Gäste).



kontexte.Tätigkeitsbericht 2018/2019

Bei den neun Veranstaltungen konnten insgesamt 45 neue Newsletter-Abonnent_innen gewonnen werden. Insgesamt konnte kontexte. die Zahl der Newsletter-Abonnent_innen von 148 (August 2018) auf 246 (August 2019) steigern.



VERANSTALTUNGSREIHE 2018/2019

Auftaktveranstaltung

Party & Mitgliederversammlung - Oktober 2018

2018 fand die erste Mitgliederversammlung unseres Vereins statt. Anschließend wurde die neue Veranstaltungsreihe wieder mit einer Party eingeleitet. Im Partykeller des Club Celeste feierten Mitglieder, Interessierte, Freund_innen, Kolleg_innen - alte und neue Gesichter - mit uns unser einjähriges Bestehen.

Der Vorstand gab ein Update zum Status des Vereins, zu Plänen und Veranstaltungen. Gekrönt wurde die Feier von einem Gewinnspiel und einem spontanen Dance Battle, der kurz nach Mitternacht noch einmal mehr die Tanzfläche füllte.

Workshop

Rhetorik - November 2018

Im November veranstaltete kontexte. einen Workshop in der König_innendisziplin: der Rhetorik. Sabrina Ropp und Klaus Tichler von FIRE - Forum interdisziplinärer Rhetorik & Expertise teilten nicht nur ihre Erfahrungen mit uns, sondern gaben uns auch wertvolle Tipps, etwa wie man Lampenfieber bekämpft, was eine fesselnde Rede ausmacht und wie man sich am besten vor Publikum präsentiert. Bei der anschließenden Pro-Contra-Debatte ging es schließlich ans Eingemachte: Die Teilnehmer_innen mussten nicht nur mit Argumenten, sondern auch mit ihren rhetorischen Fähigkeiten überzeugen.



Career Talk

Kulturwissenschaft und Stadt – Dezember 2018

Unser Career Talk begann mit einer Führung von Stephan Paleček, einem langjährigen Bewohner von Alterlaa. Anschließend gaben uns Lene Benz (Architekturzentrum Wien) & Zara Pfeifer (freie Fotografin) einen Einblick in ihre Berufsbiographien, wobei beide ein starkes Plädoyer für Selbstvertrauen und Mut bei beruflichen Entscheidungen hielten. Bei Weihnachtspunsch und Lebkuchen tauschten wir uns danach weiter aus.

Netzwerktreffen

Research Speed Dating – Jänner 2019

Im Jänner lud kontexte. zum Speed-Dating der etwas anderen Art: Beim Research-Speed-Dating hatten die Teilnehmer_innen die Möglichkeit sich untereinander über Forschungsfelder und inhaltliche Interessen austauschen. Persönliche Erfahrungen und Erlebnisse standen dabei ebenso im Zentrum wie das Netzwerken und das Gespräch mit Teilnehmer_innen mit den unterschiedlichsten Forschungsschwerpunkten.

Führung

Sex im Museum – März 2019

Am 11. März 2019 fand eine von kontexte. organisierte Führung zum Thema “Sex im Museum” statt. Sexualpädagogin und Kulturvermittlerin Verena Wetzel (studierte Kultur- und Sozialanthropologin) begleitete die Teilnehmer_innen an dem Abend durch das Museum und berichtete von ihrer Arbeit. Ob Schulklasse oder Erwachsenenengruppe: Wie vermittelt man diese Themen? Welche Methoden bieten sich an? Und gibt es Unterschiede zur Kulturvermittlung von anderen Themen? Ein weiterer Spannender Input war die Möglichkeit mit ihr á la Career Talk über Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten im Bereich Sexualvermittlung und über ihre Erfahrung als Kultur- und Sozialanthropologin in diesem Feld zu sprechen.

Career Talk

Sozialbereich - März 2019

Viele Kolleg_innen aus der Kulturwissenschaft überlegen, nach dem Studium in den Sozialbereich zu gehen. Dort sehen sie die Möglichkeit, ihre Kompetenzen sinnstiftend einzusetzen. Als Referent zu diesem Thema durften wir Erich Fenninger den Bundesgeschäftsführer und Direktor der Volkshilfe Österreich begrüßen. Dieser gab Einblicke in seine Tätigkeit und das Berufsfeld Sozialbereich. Außerdem stellte er das interdisziplinäre Volkshilfe-Projekt Kinderarmut abschaffen vor. Später stand er den Teilnehmer_innen für Fragen und Austausch zur Verfügung.

Career Talk

Flucht und Migration - April 2019

Im April beschäftigten wir uns näher mit dem Berufsfeld Migration und Flucht. Gerade Kulturwissenschaftler_innen, die sich bereits während ihres Studiums mit dem Thema auseinandergesetzt haben, möchten häufig anschließend in diesem Bereich arbeiten. Unsere Referentin Nevin Kabak berichtete von ihrem Berufsalltag als Betreuerin in einer Grundversorgungseinrichtung für Menschen in Asylverfahren (Arbeiter-Samariter-Bund). Gemeinsam mit den in der Requisite erschienenen Teilnehmer_innen diskutierten wir über Aufgabenfelder für uns und über die mögliche Zukunft von Migrationsarbeit in Österreich.



Netzwerktreffen

Sommerspritzer – Mai 2019

Ende Mai lud kontexte. noch einmal zum gemütlichen Beisammensein ein. Kultur- und Sozialwissenschaftler_innen sowie weitere Interessierte trafen sich zum Tratschen und Kennenlernen aufgrund von Regen im Café Jelinek. Das schlechte Wetter wirkte sich jedoch nicht auf die Stimmung aller aus. Viele neue und alte Gesichter kamen und wünschten sich vor allem eines: eine regelmäßige Wiederholung eines Treffens in einem solchen Rahmen.

Career Talk

Journalismus – Juni 2019

Kurz vor unserer Sommerpause sprachen wir dann noch mit Linda Osusky, Alumni der Kultur- und Sozialanthropologie in Wien. Sie erzählte von ihrem Einstieg in den Journalismus, ihrem Arbeitsalltag als Redakteurin bei den Regionalmedien Austria und ihren Zukunftsplänen als freie Auslandskorrespondentin in Spanien.







FINANZEN

kontexte. finanzierte sich im Berichtsjahr zu 60% durch Förderungen. Fördergeber_innen waren die Studierendenvertretungen des Instituts für Europäische Ethnologie, die des Instituts für Kultur- und Sozialanthropologie und Internationale Entwicklung sowie das Institut für Kultur- und Sozialanthropologie. Bei der Mitgliederversammlung 2018 wurde zudem beschlossen, dass Nicht-Mitglieder 3 € für ihre Teilnahme an Career Talks in Form eines Umkostenbeitrages zahlen. Für Vereinsmitglieder war die Teilnahme weiterhin kostenlos.

Sowohl die Förderungen als auch die Teilnahmegebühren dienen der Finanzierung unserer Veranstaltungen, wobei der Großteil dieser Gelder in Veranstaltungen floss (Raummiete, Beamer etc.). Unter Sonstiges fällt unter anderem die Museumsführung. Weitere Ausgaben wie jene für die Website, Kontoführung, Versicherung oder die Klausur werden durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und die Ausgabe von Merchandising-Produkten gegen eine Spendenempfehlung (kontexte. Taschen und Turnbeutel) gedeckt.

ZU GAST BEI TAGUNGEN UND KONFERENZEN

VANDA - Vienna Anthropology Days 2018

Die Vienna Anthropology Days sind eine internationale Konferenz, die im September 2018 das erste mal in Wien stattfand. Organisiert vom Institut für Sozialanthropologie (ÖAW), dem Institut für Kultur- und Sozialanthropologie (Universität Wien) und dem Weltmuseum Wien sowie einem Organisationsteam aus Studierenden der Kultur- und Sozialanthropologie brachte die Veranstaltung Anthropolog_innen und andere Sozialwissenschaftler_innen aus ganz Europa zusammen, vernetzte diese und schaffte einen Rahmen für Austausch.

Der Vorstand von kontexte. war ebenfalls vertreten, um den Verein vorzustellen und eine Kompetenz-Erhebung durchzuführen. Einige Vorstandsmitglieder nahmen an Ausflügen teil, im Rahmen einer Abendveranstaltung wurde mittels Fotoaktion außerdem direkter Kontakt zu Studierenden aufgenommen. Diese wurden nach ihrer für sie wertvollsten kultur- und sozialwissenschaftlichen Kompetenz gefragt.

Wir freuen uns über diese Möglichkeit und bedanken uns für die Zusammenarbeit!

Reflexion und Offenheit & Kritik

holistische Zusammenhänge erkennen

Reflexivity
thinking out of binaries
understanding social constructs :)

kritischer Blick

kontextualisieren

Über den eigenen Schatten springen.

Perspektive & Selbstreflexion

Selbstreflexion

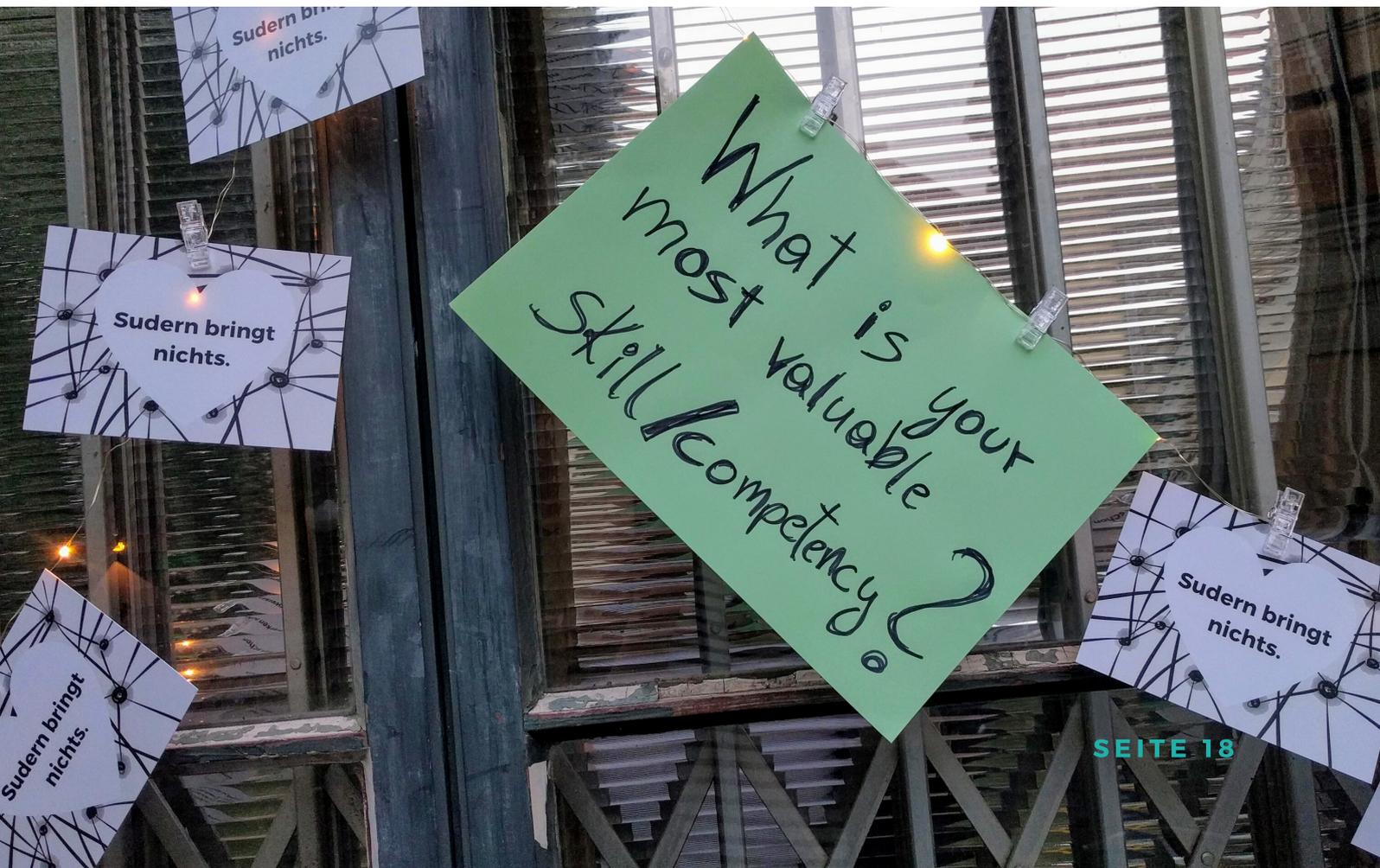
Cultural anthropologists can understand people + their makings.

Nichts ist so wie es auf den 1. Blick scheint, der 2. Blick ist immer lohnenswert.

Cultural Anthropologists

- on the ground + abstract analysis
- understand logics within different actors

ERGEBNISSE DER UMFRAGE bei VANDA:
Was ist deine wertvollste Kompetenz?



Überfällig - Überflüssig: dgv Studierendentagung Tagung 2019

Von 30. Mai bis 2. Juni 2019 fand die dgv Studierendentagung am Institut für Europäische Ethnologie statt. Der kontexte. Vorstand nahm an der Abendveranstaltung teil, um den Verein vorzustellen und mit den Teilnehmer_innen in Kontakt zu treten.

Es wurde um kontexte.-Taschen gewürfelt und eine Erhebung durchgeführt:

Warum studierst du Kulturwissenschaften?

Was hat dich dazu bewegt oder warum studierst du es aktuell? Die spannenden Ergebnisse findest du links.



Es (das Studium) klingt sehr interessant und ich glaube immer noch, dass ich damit sehr coole Sachen machen kann, aber meine Uni (Mainz) hat mich echt enttäuscht.

genau beobachten &
Zusammenhänge erkennen.

... um das Individuum zu verstehen.

interdisziplinäre Themen & Forschung

verschiedene und unterschiedliche Menschen erforschen & verstehen

Ja warum nicht?! offene Weltsicht

Mich fasziniert, der Vieldeutigkeit und Buntheit der Welt auf den Grund zu gehen, analytisch-wissenschaftliche Zugänge zu schaffen und zugleich die Facettenvielfalt menschlicher Erfahrung und kultureller Existenz zu zelebrieren!

Spaß an der Freud`

Um einen zweiten Blick auf die Dinge des Alltags zu bekommen <3

- interdisziplinäre Forschung
- keine Verallgemeinerungen und Statistiken
- Sprachsensibilität
- Grenzen durchbrechen
- Ich brauche Kindergeld.

Weil ich das Gefühl hatte/habe, dass EE mir hilft die Welt und ihre Menschen auf reflektierender und umsichtiger Weise zu verstehen. <3

Was sonst? Das Beste aus: Geschichte, Soziologie, Philosophie und allem anderen.

Weil ich das Physikstudium abgebrochen habe und etwas studieren wollte das so wenig wie möglich mit Physik zu tun hat.

Sich selbst besser verstehen, interessante Inhalte und nicht so 08/15.

Als Kind wollte ich schon immer in Museen. Dann wollte ich gern Volkskunde/Ethnologie studieren. Mein Vater erlaubte das nicht. Nun bin ich über Umwege endlich doch ans Ziel gekommen. Ich habe großes Interesse an Kultur und Museen bzw. an der Vermittlung und Kontextualisierung v.a. auch historisch. Besser spät, als nie :)

Ich wollte etwas studieren das mir Spaß macht und das ich interessant finde! Spannend ist, dass man immer wieder neue Perspektiven entdeckt, die Gesellschaft zu sehen. Die Aktualität ist auch interessant und man trifft im Alltag auf alle möglichen Phänomene.

Um Unbewusstes bewusst zu machen.

ÖFFENTLICHKEITS- ARBEIT

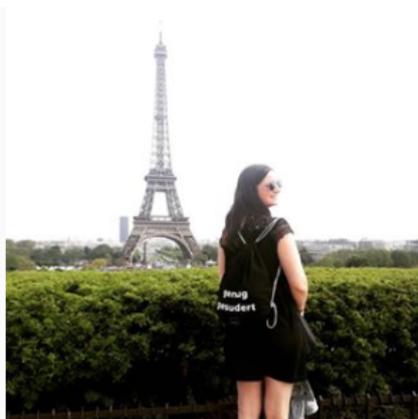
Innerhalb dieses Jahres betrieben wir unsere Öffentlichkeitsarbeit über mehrere Kanäle: Wir platzierten Plakate und Flyer an zielgruppenrelevanten Instituten der Universität Wien. Darüber hinaus aktualisierten wir unsere Homepage (www.kontexte-netzwerk.com) kontinuierlich, sodass fortwährend aktuelle Informationen bezüglich unserer Veranstaltungen, unserer Zielen und unseres Projektteams verfügbar waren. Monatlich versendeten wir einen Newsletter an mittlerweile 246 Abonnent_innen (August 2019); zusätzlich wurden unsere Veranstaltungen mittels Newsletter der Studienvertretungen der Europäischen Ethnologie sowie der Kultur- und Sozialanthropologie kommuniziert.

Insbesondere unser Facebookauftritt erwies sich als sehr wirksame und niederschwellige Möglichkeit, Interessent_innen zu erreichen (www.facebook.com/kontexte.netzwerk). Neben dem Verbreiten von zielgruppenrelevanten Inhalten nutzen wir Facebook zum Erstellen von Events für all unsere Treffen und Veranstaltungen, sowie für einen fotografischen Rückblick auf ebenjene. Diese Events wurden in geschlossenen Gruppen von/für Studierende/n der Kultur- und Sozialanthropologie und der Europäischen Ethnologie sowie auf öffentlichen Seiten (etwa des Instituts für Kultur- und Sozialanthropologie der Universität Wien oder des Jobforums Kultur) der Plattform geteilt. Insgesamt abonnieren uns auf Facebook aktuell 516 Personen, knapp 50% mehr als im Vorjahr (September 2019). Unsere Abonnent_innen definieren sich zu 80% als weiblich und sind zu 60% zwischen 25 und 34 Jahre alt (September 2019).

kontexte.Tätigkeitsbericht 2018/2019

Darüber hinaus haben wir im Juli 2018 eine Facebook-Gruppe gegründet. Hier können die aktuell rund 100 Mitglieder (September 2019) relevante Inhalte wie Stellenausschreibungen oder Veranstaltungshinweise auf eigene Initiative teilen und sich auf diese Weise gegenseitig unterstützen. Der Zutritt zu dieser Gruppe ist nicht an eine Vereinsmitgliedschaft gebunden.

Seit Februar 2018 verfügen wir zudem über ein Instagramprofil (www.instagram.com/kontexte_netzwerk), das derzeit knapp 260 Personen abonnieren (September 2019), über 100 Abonnent_innen mehr als im Vorjahr. Instagram bietet die Möglichkeit, v.a. durch Stories unmittelbar Stimmungen und Bilder von Veranstaltungen zu der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Ohne großer Vorauswahl etc. können für eine Zeitspanne Bilder und Videos (ohne Ton - da Safe Space) geteilt und so optimal über die Tätigkeiten von kontexte. berichtet werden. Weiters werden regelmäßig Fotos von kontexte. Taschen geteilt, von Mitgliedern, die mit ihren Beuteln unterwegs sind. Das freut uns besonders, wenn wir hier ein Bild zugeschickt bekommen, oder verlinkt werden, durch ein @ und/oder durch den Hashtag #genuggesudert.



VISIONEN UND AUSBLICK

kontexte. konnte im Berichtsjahr sein Netzwerk ausbauen und hat das im bevorstehenden dritten Jahr ebenso ambitioniert vor. Der Fokus liegt dabei weiterhin auf Kultur- und Geisteswissenschaftler_innen. Wir legen aber ebenso Wert auf den Kontakt und Austausch zu Interessierten aus ähnlichen sowie vermeintlich fernerer Fachrichtungen. Aus diesem Grund wollen wir im kommenden Jahr Präsenz an unterschiedlichen kulturwissenschaftlichen Instituten zeigen. Außerdem wird eine Vernetzung mit anderen Netzwerken und Plattformen forciert. Nach einer Mitgliederbefragung und viel Feedback auf Veranstaltungen, werden wir in der neuen Veranstaltungsreihe sowohl altbewährte und beliebte Formate wie den Career Talk beibehalten als auch neue anbieten. Mit mehr Vielfalt möchten wir der diversen Mitgliedschaft und den unterschiedlichen Motiven wie Bedürfnissen unserer Gäste gerecht werden. Wir werden Veranstaltungen außerdem früher ankündigen und regelmäßige Formate etablieren, um die Teilnahme an Veranstaltungen und Treffen zu erleichtern und niederschwelliger zu gestalten. kontexte. setzt sich zum Ziel, seine Mitgliederanzahl im folgenden Jahr weiter zu erhöhen, wie auch seine Follower auf allen Social Media Kanälen sowie die Newsletter Abonnetnt_innen. Das Team konnte zur großen Freude des Vorstands vergrößert und diverser werden. Da es auch im kommenden Jahr viel zu tun gibt, freuen wir uns besonders auch über Interessierte, die sich gerne engagieren möchten. Und für uns bleibt ganz klar: Sudern wird auch im neuen Vereinsjahr nichts bringen, Netzwerken schon!



SUDERN BRINGT
NICHTS.

NETZWERKEN
SCHON.

kontexte. Netzwerk